



Ein diffiziles Unternehmen ist die Landung eines Drachens.

Foto: ah

19.3.99

Drachenflieger starten in Flugsaison

Mehr als 20 Piloten beim Landeseminar in Böisingen / Schwierigster Teil

Böisingen (ah). Am vergangenen Sonntag hat der Drachenfliegerverein Böisingen ein vereinsinternes Landeseminar durchgeführt. Unter der Leitung des Fluglehrers und Vereinsmitglieds Jürgen Rüdinger aus Grafenau wurde der schwierigste Teil des Drachenfliegens, die Landung, behandelt.

Zunächst hatten die Piloten in einem einstündigen Theorieunterricht die Gelegenheit, ihre Kenntnisse aufzufrischen. Grafisch erklärte Fluglehrer Rüdinger die

einzelnen Phasen der Landung. Besonders interessant war dabei auch das Landen unter besonderen Bedingungen. So wurde die Frage gestellt: »Was muß ich tun, um an einem bewaldeten Hang in einer kleinen Lichtung sicher und gezielt auf den Boden zu kommen?«

Nach der Theorie ging es dann an die Praxis. Bei strahlendem Sonnenschein und leichtem Wind aus westlicher Richtung herrschten ideale Schulungsbedingungen. Per Seilwinde wurden die Drachenflieger in die Luft geschleppt. Dabei

wurden Start und Landung jedes Piloten mit einer Videokamera aufgezeichnet.

In der anschließenden gemeinsamen Videobetrachtung hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit ihre eigene Landung zu analysieren. Auf diese Weise wurde manchem erfahrenen Piloten bewußt, warum er in der Vergangenheit bei der einen oder anderen Landung »gepatzt« hatte. Mit den im Landeseminar hinzugewonnenen Erkenntnissen starten die Drachenflieger nun erwartungsvoll in die vor ihnen liegende Flugsaison.